



Rat der  
Europäischen Union

Brüssel, den 16. September 2014  
(OR. en)

---

**Interinstitutionelles Dossier:**  
**2014/0263 (NLE)**

---

13257/14  
ADD 1

WTO 245  
MAP 37  
MI 662  
COWEB 95

### ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Herr Jordi AYET PUIGARNAU, Direktor, im Auftrag der Generalsekretärin der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	16. September 2014
Empfänger:	Herr Uwe CORSEPIUS, Generalsekretär des Rates der Europäischen Union
Nr. Komm.dok.:	COM(2014) 573 final
Betr.:	ANHANG zu dem Vorschlag für einen Beschluss des Rates zur Festlegung des Standpunkts, der im Namen der Europäischen Union im Ausschuss für das öffentliche Beschaffungswesen zum Beitritt Montenegros zu dem Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen zu vertreten ist

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument COM(2014) 573 final.

---

Anl.: COM(2014) 573 final



EUROPÄISCHE  
KOMMISSION

Brüssel, den 16.9.2014  
COM(2014) 573 final

ANNEX 1

## **ANHANG**

**zu dem**

**Vorschlag für einen Beschluss des Rates**

**zur Festlegung des Standpunkts, der im Namen der Europäischen Union im Ausschuss  
für das öffentliche Beschaffungswesen zum Beitritt Montenegros zu dem  
Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen zu vertreten ist**

## ANHANG

### BEDINGUNGEN DER EU FÜR DEN BEITRITT MONTENEGROS ZUM GPA

Mit dem Beitritt Montenegros zu dem Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen erhält Abschnitt 2 Nummer 2 („Zentrale öffentliche Auftraggeber der EU-Mitgliedstaaten“) in Anhang 1 zu Anlage I der Europäischen Union folgende Fassung:

- „2. Für Waren, Dienstleistungen, Anbieter und Dienstleistungserbringer aus Israel und Montenegro – Beschaffungen durch die folgenden zentralen öffentlichen Auftraggeber.“

Mit dem Beitritt Montenegros zu dem Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen erhält Anhang 6 Abschnitt 2 folgende Fassung:

- „2. Baukonzessionen, sofern sie durch unter Anhang 1 und 2 fallende Stellen vergeben werden, fallen unter die Inländerbehandlung für Baudienstleister aus Island, Liechtenstein, Norwegen, den Niederlanden im Namen von Aruba, der Schweiz und Montenegro, vorausgesetzt, dass ihr Wert mindestens 5 000 000 SZR beträgt, und für Baudienstleister aus Korea, vorausgesetzt, dass ihr Wert mindestens 15 000 000 SZR beträgt.“